

es in die Richtung «digital» gehe. Ganze Verkaufsunterlagen etwelcher Branchen zielen auf die sogenannten «Digital Natives». Diese sind zu bedienen, denn der heutige Nachwuchs und somit der Modellbahner von morgen wächst im Allgemeinen in einem digitalen Umfeld auf. Dies beinhaltet mittlerweile mehr als nur das Internet und das «Unterwegs-Internet» in Form eines Smartphones. Ganze Haushalte werden «digital» vernetzt, allerdings spricht man da eher von smarten Lösungen. Die Welt geht smart, der Konsument checkt mit dem Smartphone vom Strand der Seychellen aus die Feuchtigkeit des Bodens seines Gartens zu Hause und beginnt die Wässerung. Gleichzeitig gibt er dem Mäherboten den Befehl zur Pause. Für viele unter uns teilweise unverständlich und gar unnötig – in der «analogen» Welt greift man noch zur Nachbarschaftshilfe –, doch wächst die Zukunft der Menschheit in einem ganz anderen Umfeld auf, als wir es erlebt haben. Der heutige Nachwuchs, so auch der der Modellbahnbranche, wächst nicht in einer hermetisch zwischen digital und analog trennenden Welt auf. Die nachkommende Generation lebt in einem Umfeld, in dem die beiden Bereiche sich vermischen. Von daher kriegen diese Aussagen für uns eine plausible Grundlage.

Die Auszeit der Modellbahner

Ein anderer Trend unserer Gesellschaft ist der Weg zu «go nature». In dieser selbst verschuldeten eher hektischen und, wie bereits oben erwähnt, digitalen Welt sehnen sich viele Menschen nach einem entspannenden Ausgleich. Dieses «go nature» beinhaltet im Wesentlichen, das digitale Umfeld abzuschalten, um sich einer «natürlichen» Sache zuzuwenden. So boomen auch wieder «Gärtel-Sets» für Kinder, mit denen echte Gewächse in verkleinerten Ziergärten angepflanzt werden können. Prozesse ohne Prozessoren ... Zudem erwachen immer mehr virtuelle Welten in den Weiten des Internets, in die sich der scheinbar «überdigitalisierte» Mensch hineinflüchten kann. Der Fantasie entsprungene Welten ohne Anschluss an die reale Welt. Vielfach besteht dabei der Drang und sogar die Möglichkeit zur eigenen Mitgestaltung.

Aber unter uns: Ist es denn nicht genau das, was die Modellbahner seit je praktizieren? Sich eine kleine und heile Welt in den eigenen vier Wänden erbauen, in die der vom Alltag geplagte Modellbahner flüchten kann. Verglichen mit den Spieltrends in dieser Zeit, die sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen, genau das richtige «Spielzeug». Das schreit lediglich nach einer effektiveren Positionierung mit genau diesen Eckwerten.



Modellbahn polarisiert und zieht Menschen aus allen Herren Ländern an, hier am Stand von Faller.



Einige Jubiläen zeugen von langer Tradition, wie hier das 70-Jahr-Firmenjubiläum von Brawa.



Märklin bietet eine interessante Übersicht über die in der LGB-Schneeschleuder verbauten Teile.